

Amtsblatt Chemnitz

Stadtrat S. 2, 3, 10

Zum Nachlesen: Was der Stadtrat in seinen Sitzungen am Montag und Mittwoch beschlossen hat.

Aktionswoche S. 4

Zur Aufklärung gegen sexualisierte Gewalt finden in der kommenden Woche Veranstaltungen statt.

Chemnitzer Modell S. 5

Der Freistaat Sachsen fördert die Planungen für die Streckenerweiterung nach Limbach-Oberfrohna.

Chemnitz 2025 S. 6 & 7

Vorgelegt: Das Programm der Theater Chemnitz für 2025 und der Maker-Advent im Dezember.

Eine Bank für Justin Sonder



Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer, OB Sven Schulze und Bundespräsident a. D. Christian Wulff enthüllten das Denkmal gemeinsam mit der Künstlerin Julia Kausch, dem Vorsitzenden des Auschwitz-Komitees Christoph Heubner (von links) und Angehörigen von Justin Sonder. Fotos: Philipp Köhler

Am vergangenen Samstag wurde das Denkmal für Justin Sonder auf dem Brühl enthüllt.

Das internationale Auschwitz-Komitee und die Stadt Chemnitz möchten an den Chemnitzer Ehrenbürger Justin Sonder in seiner Heimatstadt erinnern. Eine Skulptur, die Justin Sonder sitzend auf einer Bank darstellt, wurde dazu auf

dem Brühl aufgestellt. Sie soll dazu einladen, sich dazusetzen und mit ihm gedanklich ins Gespräch zu kommen. An der feierlichen Einweihung nahmen neben Oberbürgermeister Sven Schulze und Christoph Heubner, Vorsitzender des Internationalen Auschwitz Komitees, auch der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff, der Sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer und zahlreiche Familienangehörige von Justin Sonder teil. ■



Jonathan Claus (linkes Bild), Urenkel von Justin Sonder, nahm neben der Skulptur seines Großvaters Platz. Die »Bank für Justin Sonder« soll Menschen dazu anregen, sich neben ihn zu setzen und in Gedanken ein Gespräch mit ihm zu führen.



Das hat der Stadtrat beschlossen:

In ihrer Sitzung am Mittwoch haben sich die Stadtratsmitglieder auf Folgendes geeinigt:

Ausbau der Unritzstraße

Die Straße im Stadtteil Rabenstein wird täglich von rund 3.500 Fahrzeugen befahren und ist in einem schlechten Zustand. Sie dient im Wesentlichen der Gesundheitsversorgung am DRK-Krankenhaus. Der überarbeitete Straßenabschnitt wird daher als Erschließungsstraße und Quartierstraße eingeordnet. Die Straße wird mit einer Regelbreite von sechs Metern geplant. Im gesamten Verlauf wird ein einseitiger Gehweg mit einer Breite von 2,50 Metern angelegt. Zwischen der Riedstraße und der nördlichen Zufahrt zum Krankenhaus wird eine Grünfläche für Baumpflanzungen angelegt. Der südseitige, etwa 1,80 Meter breite Gehweg zwischen Riedstraße und der Zufahrt zum Krankenhaus bleibt erhalten. Mit einer drei Meter breiten Pflanzfläche beträgt die künftige Gesamtbreite der Unritzstraße 13,30 Meter. Die Haltestellen »DRK-Krankenhaus« und »Am Unritzbach« werden grundhaft erneuert und barrierefrei ausgebaut.

Entlang der Unritzstraße sind zehn Fahrradbügel geplant, die an den Einmündungen oder Haltestellen neu eingeordnet werden. Für die Knotenpunkte und Bushaltestellen werden neue Markierungen aufgebracht. Die Trasse verläuft entlang des Bestandes, es ist kein Grunderwerb notwendig. Die Beleuchtung wird mit erneuert.

Um die Behinderungen für die Anlieger so gering wie möglich zu halten oder gar ganz abzuschneiden, sind sechs Bauabschnitte geplant:

- Bauabschnitt 1: Zwischen Riedstraße und Zufahrt DRK-Mitarbeiterparkplatz
- Bauabschnitt 2: Zwischen Zufahrt DRK-Mitarbeiterparkplatz und Zufahrt Wohngebiet Unritzstraße
- Bauabschnitt 3: Zwischen Zufahrt Wohngebiet Unritzstraße und Zufahrt Wohngebiet Kulturpalast
- Bauabschnitt 4: Zwischen Zufahrt Wohngebiet Kulturpalast und Pelzmühlenstraße Nord
- Bauabschnitt 5: Zwischen Pelzmühlenstraße Nord und Pelzmühlenstraße Süd
- Bauabschnitt 6: Zwischen Pelzmühlenstraße Süd und Zufahrt Wohngebiet Unritzstraße 34 – 36

Es ist eine Bauzeit von 13 Monaten geplant. Der Beginn ist für Dezember 2024 mit bauvorbereitenden Arbeiten vorgesehen. Während der Bauarbeiten wird die Unritzstraße abschnittsweise voll gesperrt, dies ist erstmals ab März 2025 geplant. Eine Umleitung wird über die Riedstraße, Oberfrohaer Straße und Pelzmühlenstraße eingerichtet. Für die



Für die Häuser der Kunstsammlungen wie dem Museum Gunzenhäuser werden die Preise angepasst.
Foto: Dirk Hanus/Archiv

Buslinien N16, 32, 43, 253 wird ein Umleitungskonzept mit Ersatzhaltestellen erstellt. Die Haltestellen »Am Ried« und »DRK Krankenhaus« entfallen während der Bauabschnitte 1 bis 4, die Haltestelle »Am Unritzbach« während der Bauabschnitte 5 und 6.

Das Vorhaben wird koordiniert mit den Versorgungsträgern umgesetzt, beispielsweise erfolgen zugleich geplante Ausbaumaßnahmen durch die Eins Energie. Dabei sind die Erneuerung der Trinkwasserleitung von der Riedstraße bis zum DRK Krankenhaus sowie von der Pelzmühlenstraße (Süd) bis Hausnummer 36 vorgesehen. Weiterhin ist die Beleuchtung vorrangig am Bauanfang bis zum Krankenhaus an den neuen Straßenquerschnitt anzupassen. Für Elektroleitungen werden durchgängig zwei Leerrohre verlegt.

Zur Sicherstellung der Zufahrten des Krankenhauses müssen sechs Bäume gefällt werden. Nach der Baumaßnahme werden an dem neu errichteten Grünstreifen neue Bäume gepflanzt. In den Ausbau der Unritzstraße investiert die Stadt Chemnitz rund 1,78 Millionen Euro. Die Maßnahme wird aus pauschalen Zuweisungen des Kommunalbudgets für kommunale Straßenbaumaßnahmen aus dem Sächsischen Finanzausgleichsgesetz finanziert.

Steigende Kosten für Sozialhilfe

Der Stadtrat hat eine überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Sozialhilfe in Höhe von 15,9 Millionen Euro beschlossen. Gründe für diese Mehrkosten sind zum einen die Zunahme an Bedarfsgemeinschaften nach SGB II und die damit einhergehenden höheren Aufwendungen bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie bei der Erstausrüstung von Wohnungen. Mehraufwendungen wurden zudem vor allem für die Mittagsverpflegung durch eine gestiegene Anzahl anspruchsberechtigter Kinder

sowie durch höhere Essenspreise nötig (Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes).

Auch für die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII sind mehr finanzielle Mittel nötig, da zum einen die Anzahl von Leistungsberechtigten stärker gestiegen ist als erwartet und zum anderen der Bund eine höhere Regelleistung beschlossen hat. Im Bereich der ambulanten Pflege sind durch gestiegene Vergütungssätze für die Leistungserbringer erhebliche Mehrausgaben entstanden.

Zusätzlich stiegen die Kosten für die Versorgung von Nichtkrankenversicherten nach dem SGB V in den vergangenen beiden Jahren. Selbst der bereits erhöhte Planansatz für 2024 reicht nicht aus. Grund für die Mehrausgaben ist vor allem die gestiegene Anzahl anspruchsberechtigter Personen, darunter überwiegend ukrainische Leistungsbechtigte, die meist nicht krankenversichert sind. Steigende Fallzahlen sowie höhere Vergütungssätze in der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB IX im Zusammenhang mit der Reformierung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) führen zu weiteren Kostensteigerungen.

Neue Eintrittspreise für Museen

Der Chemnitzer Stadtrat hat eine neue Entgeltordnung für die Museen Kunstsammlungen am Theaterplatz, Museum Gunzenhäuser, Schloßbergmuseum, Burg Rabenstein, Henry van de Velde Museum in der Villa Esche und das Karl Schmidt-Rottluff-Haus beschlossen. Zuletzt war diese im Jahr 2019 angepasst worden.

Damit steigt zum Beispiel der Preis für die Tageskarte (Vollzahler) von 8 Euro auf 10 Euro, die für ermäßigten Eintritt von 5 Euro auf 6,50 Euro. Gruppen ab zehn Personen zahlen künftig 6,50 Euro pro Person (vorher 5 Euro), und Familien

mit zwei Erwachsenen und mindestens einem Kind bis zum vollendeten 17. Lebensjahr zahlen 16 Euro Eintritt (vorher 12 Euro). Durchschnittlich erhöhen sich die Eintrittsentgelte um 25 Prozent. Die Überarbeitung der Entgeltordnung war aufgrund der steigenden Personal- und Sachkosten und der notwendigen Haushaltskonsolidierung erforderlich geworden. Zudem musste die alte Entgeltordnung durch das im kommenden Jahr eröffnende Karl Schmidt-Rottluff Haus ergänzt werden. Die Gültigkeit der Kombikarte wurde auf sechs Tage verlängert. So können auch das Henry van de Velde Museum und das Karl Schmidt-Rottluff Haus im Zeitfenster der Kombikarte besichtigt werden. Die neue Entgeltordnung bietet nun außerdem eine Kombikarte für die Kunstsammlungen am Theaterplatz und das Museum Gunzenhäuser, die 18 Euro (Vollzahler) oder 12 Euro (ermäßigt) kostet. Damit reagieren die Kunstsammlungen Chemnitz auf die Wünsche der Besucherinnen und Besucher.

Entgelt für Tierpark & Wildgatter

Der Chemnitzer Stadtrat hat außerdem eine neue Entgeltordnung für den Tierpark Chemnitz und das Wildgatter Oberrabenstein beschlossen. Erstmals seit 2009 werden damit die Eintrittspreise angepasst.

Erwachsene zahlen im Tierpark künftig 9,50 Euro Eintritt (vorher 6 Euro) und Ermäßigte 5 Euro statt 3 Euro. Familienkarten (zwei Erwachsene mit zur Familie gehörenden Kindern) kosten künftig 27 Euro (bisher 13 Euro). Im Wildgatter steigen die Eintrittspreise für Erwachsene von 3 Euro auf 4,50 Euro und für Ermäßigte von 2 Euro auf 3 Euro. Die Kombikarten für beide Einrichtungen entfallen.

Stattdessen gibt es zukünftig separate Jahreskarten für das Wildgatter Oberrabenstein und den Tierpark sowie kostenfreie Bildungseinheiten für Schulklassen und Kindergartengruppen, bei denen nur der Eintritt erhoben wird.

Für Hundebesitzer:innen wird ein spezielles Ticket einschließlich Jahreskarte angeboten, da sich in einer entsprechenden Probephase gezeigt hat, dass der Zoobesuch mit Hund durchaus neue Besuchergruppen generiert. Der Bollerwagenverleih im Tierpark wird ab Januar kostenpflichtig, während die Ausleihe im Wildgatter vorerst weiterhin kostenfrei bleibt.

Die Anpassungen treten am 15. Januar 2025 in Kraft und berücksichtigen sowohl gestiegene Kosten, insbesondere für Energie, Tierfutter und Instandhaltung, als auch den Wunsch nach familienfreundlichen Tarifen und einem erweiterten Bildungsangebot. ■

Der Stadtrat hat außerdem die Fortschreibung der Schulnetzplanung beschlossen. In der kommenden Ausgabe wird das Konzept ausführlicher vorgestellt. Alle gefassten Beschlüsse sind auf Seite 10 zu finden.

Haushaltsentwurf eingebracht

Oberbürgermeister Sven Schulze hat in der Stadtratssitzung am Mittwoch den Entwurf des Zweijahreshaushaltes für 2025 und 2026 einschließlich der Finanzplanung für die Folgejahre eingebracht.

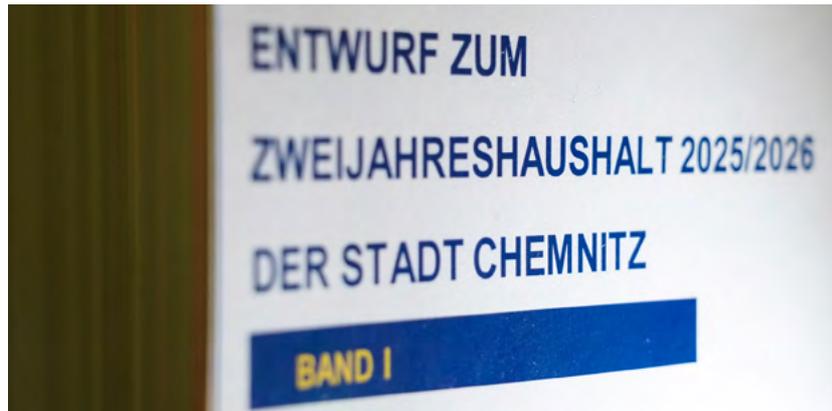
Oberbürgermeister Sven Schulze erklärte in seiner Rede an den Stadtrat:

»Wie Sie dem aktuellen Planentwurf entnehmen können, weist dieser in den Jahren 2025 bis 2029 im Ergebnishaushalt jährliche Fehlbeträge zwischen knapp 60 Millionen Euro und reichlich 160 Millionen Euro aus. In Summe werden uns bis zum Ende dieses Jahrzehnts also mehr als 600 Millionen Euro zur Erfüllung unserer Aufgaben fehlen. Und dabei handelt es sich eben nicht nur um eine rein rechnerische Betrachtungsweise, sondern dieses Geld wird uns tatsächlich in unserer Stadtkasse fehlen.

Und auch wenn unsere Einnahmen in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen sind – mit dem gleichfalls stattfindenden Anstieg der Ausgaben können sie nicht einmal annähernd mithalten. Die Ursachen dafür sind vielfältig:

- Steigende Kosten, insbesondere für soziale Hilfen und die Jugendhilfe, aber auch für Bau- und Dienstleistungen sowie die allgemeinen Preissteigerungen,
- deutlich höhere Personalkosten, die sich aus den Tarifabschlüssen, aber auch aus einem notwendigen Stenaufbau durch übertragene Aufgaben ergeben sowie
- der Anstieg bei den Energiekosten und notwendige höhere Zuschüsse an städtische Unternehmen führen dazu, dass die städtischen Ausgaben in einem Verhältnis ansteigen, das vor einigen Jahren noch undenkbar schien.

Allerdings ist diese finanzielle Lage kein spezifisches Chemnitzer Problem. Nein, überall in Sachsen sind die kommunalen Finanzen »unter Wasser«. Ob in Dresden, in Mittelsachsen, im Erzgebirge – überall



stehen die Räte vor den gleichen schwierigen Entscheidungen.

Denn die steigenden Kosten – vor allem im Sozialbereich und der Jugendhilfe – sind unter anderem durch Standarderhöhungen vor allem der Bundes- und zum Teil der Landespolitik verursacht. An sich wären diese steigenden Standards kein Problem, wenn Bund und Land die Kommunen entsprechend unterstützen würden. Doch leider ist das Konnexitätsprinzip »Wer bestellt, bezahlt« schon lange aus den Angeln.

Deshalb ist die Forderung der Kommunen nach einem gerechten Ausgleich für übertragene Aufgaben heute aktueller denn je: Wer Städten, Gemeinden und Landkreisen wirklich dauerhaft helfen will, muss an genau dieser Stelle ansetzen. Ich werde nicht müde, diese Hilfe immer wieder einzufordern. Sowohl in den Gremien des Sächsischen Städte- und Gemeindetages als auch im Rahmen von Beratungen des Deutschen Städtetages, bei den regelmäßigen Verhandlungen zum Sächsischen Finanzausgleichsgesetz oder auch bei diversen Treffen mit Verantwortlichen der Bundes- und Landesebene.

Alein die Hoffnung auf eine zeitnah erfolgende, auskömmliche Finanzierung der Kommunen wird uns an dieser Stelle nicht weiterhelfen. Ganz im Gegenteil: Im Moment müssen wir leider davon ausgehen, dass eine dauerhafte und vor allem tragfähige Lösung für die Finanzierung der Städte, Gemeinden und Landkreise in noch weitere Ferne rückt, als dies ohnehin schon der Fall war.

Das bedeutet für uns auch, Dinge neu zu hinterfragen, die wir uns in »guten« Zeiten

geleistet haben, weil wir sie aus ganz unterschiedlichen Gründen für wichtig und richtig halten. Das gilt für beide Seiten, für Verwaltung und Stadtrat gleichermaßen.

Und dazu gehört auch, dass wir uns von so mancher Vollkasko mentalität verabschieden müssen, eben weil das System der Finanzierung öffentlicher Aufgaben auch ganz bewusst eine Eigenverantwortung postuliert und der Staat eben nicht alles leisten kann, was vielleicht wünschenswert wäre.

Ich weiß, dass die vor uns liegenden Entscheidungen Ihnen allen sehr viel abverlangen. Und bitte glauben Sie mir, wenn ich Ihnen hier sage, dass es auch für uns als Verwaltungsspitze alles andere als einfach ist, mit den vorhandenen Sparzwängen umzugehen.

Und doch halten wir unsere Vorschläge angesichts der geschilderten Rahmenbedingungen im gesamtstädtischen Interesse für vertretbar. Denn letztlich enthält dieser Planentwurf noch immer jede Menge Maßnahmen, die ausgesprochen wichtig für unsere Stadt sind:

Angefangen bei Investitionen, über die Sport- und Kulturförderung, die Sozial- und die Jugendhilfe bis hin zur Gesundheitsfürsorge und oder der Grünpflege. Das alles bildet der Haushaltsplanentwurf ab und schafft damit überhaupt erst die Grundlage dafür, dass man politische Ziele in praktisches Handeln umsetzen kann.«

Foto: Philipp Köhler

Der Haushaltsentwurf ist einsehbar unter www.chemnitz.de/haushalt.

Zuwendungsbericht 2023 veröffentlicht

Der Zuwendungsbericht 2023 der Stadtverwaltung Chemnitz ist nun veröffentlicht. In ihm werden rückblickend alle städtischen Zuwendungen an Verbände, Vereine und Dritte nach Themen und Zuwendungsempfängern vorgestellt. Die Zuwendungen sind Mittel aus dem städtischen Haushalt, die für Zwecke bewilligt werden, die im öffentlichen Interesse liegen. So konnten beispielsweise Zuwendungen für die Betreibung der Neuen Sächsischen Galerie und des Soziokulturellen Zentrums »Kraftwerk«, für das Festival Schlingel und für die Sanierung von Kindertagesstätten von freien Trägern bereitgestellt werden. Insgesamt umfasst der Bericht 29 Millionen Euro mit mehr als 1.100 Einzelmaßnahmen. Schwerpunkte dabei sind die Förderungen des Jugendamtes mit 15,5 Millionen Euro, die Kulturförderung mit 4,5 Millionen Euro, die Sportförderung mit 3,8 Millionen Euro und die Fachförderung des Sozialamtes für Jugend, Soziales und Gesundheit mit 2,4 Millionen Euro.

www.chemnitz.de/berichte

Veränderte Entsorgungstermine

Die Entsorgungstermine für Rest-, Bio- und Papierabfall sowie Leichtverpackungen verschieben sich aufgrund des Buß- und Bettags jeweils um einen Tag nach hinten:

regulärer Tag	neuer Tag
20. November	21. November
21. November	22. November
22. November	23. November

Verlängerung der Aufbewahrungsfristen

Hinweis für Teststelleninhaberinnen und -inhaber während der Coronapandemie: Das Bundesministerium für Gesundheit bereitet zurzeit eine Verlängerung der aktuell geltenden Testverordnung vor, deren Geltungszeitraum bis 31. Dezember 2024 befristet ist. Dabei werden insbesondere jene Regelungen verlängert, die die Prüfung bereits erbrachter und abgerechneter Leistungen, die Zahlung aus der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds sowie die Erstattung dieser Zahlungen aus Bundesmitteln betreffen. Die Verlängerung ist erforderlich, da die Abrechnungsprüfungen in einigen Regionen durch die zuständigen Stellen und die Kassenärztlichen Vereinigungen noch nicht abgeschlossen sind. Teststelleninhaberinnen und -inhaber sind nach dem neuen § 7a auch über das Jahr 2024 hinaus gesetzlich verpflichtet, die Daten und Unterlagen für den Nachweis von Bürgertestungen bis zum 31. Dezember 2028 aufzubewahren.

Bahnhofstraße ist voll gesperrt

Seit Montag ist die Bahnhofstraße in Höhe der Annaberger Straße in beiden Fahrrichtungen voll gesperrt. Grund dafür sind zwingend erforderliche Instandhaltungsarbeiten an Gleisen und Weichen, um die Versorgungssicherheit aufrecht zu erhalten. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis einschließlich 29. November an.

Der Fahrverkehr auf der Bahnhofstraße in Richtung Falkeplatz wird über die Bahnhofstraße, Zschopauer Straße, Ritterstraße, Gustav-Freytag-Straße und Reichsstraße umgeleitet. Kurz vor

der Einmündung Annaberger Straße wird eine Wendemöglichkeit errichtet, damit Fahrzeuge vom Johannisplatz, der Bretgasse sowie aus den Parkhäusern wenden können.

Von der Bahnhofstraße in Richtung Hauptbahnhof ist nur das Rechtsabbiegen in Richtung Annaberger Straße möglich. Der Verkehr in Richtung Hauptbahnhof ist über die Bahnhofstraße und Annaberger Straße in Richtung Gustav-Freytag-Straße möglich. Als Alternative wird die Umfahrung über Falkeplatz, Theaterstraße, Mühlenstraße, Müllerstraße und August-Bebel-Straße emp-

fohlen. Die Ampelanlagen am Falkeplatz sowie an der Kreuzung Bahnhofstraße/Zschopauer Straße werden soweit möglich an die geänderten Verkehrsströme angepasst.

Die von der Sperrung betroffenen Buslinien werden in Richtung Hauptbahnhof über Annaberger Straße, Annenstraße und Reitbahnstraße umgeleitet. Die Verkehrsführung der Linien 5 und C11 über den Annenplatz bleibt bestehen. Die Linien 21, 23, 31, 32, 51, 79 sowie 383 können die landwärtige Umweltspur von der Zentralhaltestelle in Richtung Falkeplatz/Rosenhof weiterhin befahren.



Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht 1938

Am vergangenen Freitag hat die Stadt Chemnitz an die Opfer der Reichspogromnacht vom 9. November 1938 und an die während der faschistischen Gewaltherrschaft ermordeten sechs Millionen jüdischen Menschen erinnert. Oberbürgermeister Sven Schulze legte an der Stele am Stephanplatz, dem früheren Standort der Chemnitzer Synagoge, einen Kranz nieder.

Auf Grund des jüdischen Shabbat wurde die Gedenkveranstaltung in diesem Jahr um einen Tag vorverlegt.

Am vergangenen Samstag haben sich wieder Chemnitzerinnen und Chemnitzer auf den Weg gemacht, um die Stolpersteine anlässlich des Gedenktages zu reinigen. Alle 330 Stolpersteine, die in Chemnitz an den letzten Wirkungs- oder Wohnstätten der Opfer

verlegt worden sind, haben sie in der vom Buntmacher*innen e. V. initiierten Aktion »Lichterwege« geputzt. Mehr als 100 Privatpersonen, darunter Patinnen und Paten von Stolpersteinen, aber auch Vereine und Institutionen unterstützten das Vorhaben. Darunter waren beispielsweise die AG Stolpersteine, Omas gegen Rechts, der Freundeskreis der Jüdischen Gemeinde Chemnitz, das

Sächsische Museum für Archäologie Chemnitz (smac), der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis, das Bürgerhaus City, das Don Bosco Haus Chemnitz, die AG Ukraine-Chemnitz-Europa und das SFZ Förderzentrum. Sie haben die Stolpersteine gereinigt und Kerzen aufgestellt.

www.chemnitz.de/stolpersteine

Fotos: Philipp Köhler

Gegen sexualisierte Gewalt aufklären

Am kommenden Montag beginnt die Aktionswoche gegen sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Im Zuge der bundesweiten Aufklärungs- und Aktivierungskampagne »Schieb deine Verantwortung nicht weg!« finden auch in Chemnitz zahlreiche Veranstaltungen statt.

Organisiert wird dies von der Chemnitzer AG Sexualisierte Gewalt – bestehend aus dem Jugendamt der Stadt Chemnitz, dem Wildwasser e. V., dem Opferhilfe Sachsen e. V., dem Frauenhaus Chemnitz und der Beratungsstelle IKOS sowie der Stadtmission Chemnitz e. V. und der Katholischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung.

Seit dem Jahr 2015 ist der 18. November der Europäische Tag zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch. Dies nimmt die Chemnitzer AG Sexualisierte Gewalt zum Anlass, mit verschiedenen Programmpunkten die Stadtgesellschaft für das Thema zu sensibilisieren. Geboten werden unter anderem eine Ausstellung im Lichthof des Moritzhofs, Beratungen im Amt für Gesundheit und Prävention, Radiobeiträge, eine Filmvorführung, eine Podiumsdiskussion sowie eine Theateraufführung. Sexuelle Gewalt kann überall und jederzeit passieren, pro Schulklasse sind ein



AKTIONSWOCHE GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT
Hinschauen, zuhören, nachfragen!

18. – 22.11.2024



In der kommenden Woche bieten die Stadt Chemnitz und zahlreiche Partner Veranstaltungen zum Thema sexualisierte Gewalt an. Foto: Bundeskampagne www.nicht-wegschieben.de

bis zwei Kinder betroffen. Dabei findet die Gewalt meist nicht »woanders«, sondern im nahen Umfeld der Kinder und Jugendlichen statt. Um Kinder und Jugendliche besser zu schützen, sind Erwachsene gefragt, konkret zu handeln: Eltern, Freundinnen und Freunde der Familie, Lehrkräfte an Schulen oder Trainerinnen und Trainer in Sportvereinen. Alle müssen besser hinschauen, mehr zuhören, mehr nachfragen, wenn Kinder und Jugendliche plötzlich Verhal-

tenänderungen zeigen oder es Anzeichen von besonderen Belastungen gibt.

Programmauszug:

Montag, 18. November:

• 14 Uhr

Ausstellungseröffnung »Auf-Bruch« Ausstellung mit Bildern von Betroffenen von sexualisierter Gewalt im Lichthof des Moritzhofs (bis 22. November zu sehen)

• 16 bis 18 Uhr

Infoveranstaltung des Kommunalen Sozialverbands Sachsen zum neuen Sozialen Entschädigungsrecht Reichsstraße 3

Dienstag, 19. November:

• 9 bis 16 Uhr

Beratungen zum Thema sexualisierte Gewalt für Fachkräfte sowie Bürgerinnen und Bürger

Terminbuchung: www.mitdenken.sachsen.de/-KPTPPNxx

Amt für Gesundheit und Prävention, Am Rathaus 8

• ab 18 Uhr

Filmvorführung und Diskussion »Wir haben einen Deal« – Sexualisierte Gewalt im Sport

Filmbeginn 18.30 Uhr, anschließend Möglichkeit zum Austausch mit Fachkräften von Wildwasser e. V., Opferhilfe Sachsen e. V. und Stadtsportbund Chemnitz e. V.

Weltecho Café, Annaberger Straße 24

Donnerstag, 21. November:

• 9 bis 12 Uhr

Telefonsprechzeit im Amt für Gesundheit und Prävention

Telefon: 0371 488-5336

Freitag, 22. November:

• 11 Uhr

Aufführung der Theatergruppe sama zum Thema Zwangsheirat und Beziehungsgewalt im Lichthof im Tietz

www.chemnitz.de



Weihnachtsbaum angekommen

Seit dem vergangenen Samstag ragt der Weihnachtsbaum über den Marktplatz und damit haben die Vorbereitungen für den diesjährigen Chemnitzer Weihnachtsmarkt begonnen.

Der Weihnachtsbaum wurde im Forstbezirk des Staatsbetriebes Sachsenforst in Eibenstock im Revier Wildenthal gefunden. Die rund 26 Meter hohe Fichte wird auf ein Alter von 50 bis 60 Jahren geschätzt. Auf dem Chemnitzer Markt sind rund 23 Meter der Fichte sichtbar, da der Baum, wie jedes Jahr, in einer drei Meter tiefen Bodenhülse stabil verankert wird.

Die Suche nach einem optisch ansprechenden, gleichmäßig gewachsenen Baum mit einem gesunden Nadelkleid, der zudem stabil genug für die Verzierung mit Lichterketten ist, war erneut sehr schwierig. Aufgrund der Wettereinflüsse der vergangenen Jahre sowie der wirtschaftlichen Baumverwertung sind derartig stattliche Bäume deutlich seltener geworden.

Beleuchtung

Der Weihnachtsbaum wurde am Montag bereits geschmückt. In diesem Zuge wurden auch die Lichterketten an den Laubbäumen auf dem Jakobikirchplatz und auf dem Markt angebracht.

Am Donnerstag, dem 21. November, werden dann die Ornamente aufgebaut und alle weiteren Arbeiten durchgeführt. Der Weihnachtsbaum, die Lichterketten und die Ornamente leuchten dann pünktlich zur Eröffnung am Freitag, dem 29. November, um 16 Uhr.

Jedes Jahr sorgen eins und inetz für weihnachtliche Stimmung in den Straßen der Chemnitzer Innenstadt. Sie bringen in Chemnitz rund 7.000 Lampen an und schmücken den Weihnachtsbaum mit rund 800 Leuchten. Vor zwei Jahren wurden nahezu alle 16.000 Glühbirnen gegen energiesparende LED ausgetauscht.

Foto: Harry Härtel

Chemnitzer Modell gefördert

6,4 Millionen Euro Fördermittel für die Stufe 4 des Chemnitzer Modells stellt der Freistaat Sachsen zur Verfügung.

Sachsens Verkehrsminister Martin Dulig hat am Dienstag den Fördermittelbescheid an Mathias Korda, Geschäftsführer des Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS), sowie an den Vorsitzenden des Zweckverbands Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS), Oberbürgermeister Sven Schulze, überreicht.

Auf den Gleisen des Chemnitzer Modells werden zurzeit täglich 18.000 Fahrgäste befördert. Die Verknüpfung von Straßen- und Eisenbahnnetz ermöglicht ein umsteigefreies und damit einfaches Reisen zwischen Stadt und Region. Die Streckenlänge des Chemnitzer Modells beträgt derzeit rund 150 Kilometer und wird im Endausbau auf 350 Kilometer angewachsen sein.

Für die Planung der vierten Stufe des Chemnitzer Modells, die geplante Nord-erweiterung zwischen Chemnitz und Limbach-Oberfrohna, erhält der ZVMS Fördermittel des Freistaates Sachsen in Höhe von zunächst 6,4 Millionen Euro. Weitere rund 15,9 Millionen Euro an Fördermitteln werden in Aussicht gestellt.

Martin Dulig sagte: »Das Chemnitzer Modell ist ein Schwerpunkt der sächsischen Investitionspolitik im Bereich ÖPNV. Die Kunden können bequem und ohne Umsteigen zu müssen den ÖPNV nutzen. Vielen Dank an den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen, der dies durch sein Engagement möglich macht und damit auch die Angebotsqualität im ÖPNV deutlich erhöht. Ich freue mich, dass wir den weiteren Ausbau dieser attraktiven Verbindung nun mit weiteren 6,4 Millionen Euro unterstützen können.« Oberbürgermeister Sven Schulze fügte hinzu: »Mit der Erweiterung des Chemnitzer Modells der Stufe 4 verknüpfen wir die Große Kreisstadt Limbach-Oberfrohna mit dem Oberzentrum Chemnitz und erschließen gleichzeitig das Chem-

nitz-Center mit attraktivem und umweltfreundlichem Bahnverkehr.«

»Mit der Stufe 4 reaktiviert und elektrifiziert der VMS die Bahnstrecke nach Limbach-Oberfrohna und bindet die Große Kreisstadt wieder ans Eisenbahnnetz an. Die Erfahrungen aus mehr als 20 Jahren Chemnitzer Modell zeigen, dass sowohl Chemnitz als auch die angeschlossenen Kommunen profitieren: Pendler, Ausflügler, Schüler und Einkaufsummler sind bequem und umsteigefrei in allen Richtungen unterwegs. Chemnitz und Limbach-Oberfrohna werden mit der Bahnverbindung näher zusammenrücken«, ist sich ZVMS-Geschäftsführer Mathias Korda sicher.

In der vierten Stufe erfolgt durch Neubau, Reaktivierung und Elektrifizierung der Bahnstrecke die Einbindung Limbach-Oberfrohna ins Chemnitzer Modell. Rund zehn Kilometer der insgesamt 17 Kilometer langen Strecke werden neu gebaut.

Die Förderung umfasst die Planungsleistungen für die Abschnitte 2 und 3. Der Abschnitt 2 ist 1,78 Kilometer lang und

beginnt an der Kreuzung Hartmannstraße/Leipziger Straße. Über die Leipziger Straße bis zur Einmündung Wittgensdorfer Straße wird eine Trasse gebaut.

Der Abschnitt 3 ist 3,44 Kilometer lang und beginnt an der Einmündung Wittgensdorfer Straße. Es wird über die Leipziger Straße bis zur Einmündung Bornauer Straße trassiert. Ab diesem Punkt ist eine Trassierung über den Bornauer Hang oder alternativ über die Leipziger Straße/Donauwörther Straße bis zur Wendeanlage Chemnitz-Center mit Gleisschleife geplant. Beide Abschnitte werden neu gebaut. Im Januar 2025 soll mit den Planungen für beide Abschnitte begonnen werden. Derzeit läuft das Vergabeverfahren, für das im Dezember voraussichtlich die Beuschlagung erfolgen wird. Der Baustart soll im Februar 2026 sein. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich an den Planungskosten für den Ausbau der Strecke Chemnitz – Limbach-Oberfrohna mit zunächst 6,4 Millionen Euro und trägt so zur Verbesserung der Bedingungen im öffentlichen Personennahverkehr bei.

Termine der Bürgersprechstunden im Dezember

Im Dezember können die Chemnitzerinnen und Chemnitzer wieder in Bürgersprechstunden mit dem Oberbürgermeister, der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern ins Gespräch kommen.

Interessierte können sich für alle Bürgersprechstunden ab sofort unter der Telefonnummer 0371 488-1512 oder

per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de anmelden. Der Anmeldeschluss ist der 25. November, um 16 Uhr.

Die Termine der jeweiligen Bürgersprechstunden sind:

- Oberbürgermeister Sven Schulze: Donnerstag, 12. Dezember, von 16 bis 18 Uhr

- Bürgermeister Knut Kunze: Dienstag, 3. Dezember, von 15.30 bis 17.30 Uhr
- Bürgermeisterin Dagmar Ruschinsky: Montag, 9. Dezember, von 16 bis 18 Uhr
- Bürgermeister Michael Stötzer: Donnerstag, 19. Dezember, von 15 bis 17 Uhr

Die Gespräche sollen jeweils rund 15 Minuten dauern. Es wird um Verständnis gebeten, dass nur eine begrenzte Anzahl an Terminen zur Verfügung steht. Daher kann es sein, dass nicht allen angemeldeten Personen eine Vorsprache ermöglicht werden kann. Anliegen können jederzeit schriftlich an das Bürgerbüro gerichtet werden.

Musikalische Klänge in der Hartmannfabrik

Am Dienstag, dem 19. November, um 19.30 Uhr stellt Jürgen Karthe in der Hartmannfabrik Chemnitz sein Buch »Von der Concertina zum Bandoneón. Chemnitz – die Wiege des Bandoneóns« vor. Im Gespräch mit Franz Wagner-Streuber wird Jürgen Karthe über die Geschichte des Instruments sprechen und das Bandoneón live spielen. Der Eintritt ist kostenfrei. ■

Mit dem Bus durch die Kulturhauptstadt 2025

Das Team von Chemnitz 2025 lädt am Mittwoch, dem 20. November, von 13.30 bis 15.30 Uhr zur »Chemnitz 2025 Tour Fluss« – einer Busrundfahrt mit einem sogenannten »Hop-on Hop-off«-Bus der Chemnitzer Verkehrs-AG – ein. Treffpunkt ist die Hartmannfabrik, weiter geht es von der Innenstadt nach Altendorf und Rottluff. Gästeführerin Ramona Wagner gibt Informationen zur Hartmannfabrik – der Zentrale und dem zukünftigen Besuchszentrum von Chemnitz 2025 – zum Flaggschiff-Projekt »Stadt am Fluss« und zum Geburtsort Karl Schmidt-Rottluffs. ■

Tickets sind erhältlich unter:
www.chemnitz-erkunden.de/stadt-fuehrungen/kulturhauptstadt

Fundgrube der Bergmannssprache

Am Donnerstag, dem 21. November, haben Berg- und Sprachinteressierte von 18 bis 19 Uhr im smac Staatliches Museum für Archäologie Chemnitz die Gelegenheit, mehr über die deutsche Bergbausprache zu erfahren. Heino Neuber vom Sächsischen Landesverband der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V. gibt Einblicke in die Entwicklung und Vielfalt der deutschen Bergmannssprache, deren Wurzeln bis ins neunte Jahrhundert zurückreichen. Der Vortrag ist Teil des Begleitprogramms zur Sonderausstellung »Silberglanz & Kumpeltod«. Der Eintritt kostet drei Euro. Für Mitglieder der Freunde des smac e. V. ist der Eintritt kostenfrei. Tickets sind an der Museumskasse erhältlich. ■

Präsentationen in entspannter Umgebung

Am Freitag, dem 22. November, haben ab 18 Uhr junge Menschen bis 27 Jahre unter dem Motto »Pitch-Night mit Pizza & Games« in der Hartmannfabrik bei sogenannten Pitches die Möglichkeit, ihre innovativen Ideen einer professionellen Jury zu präsentieren. Die Teilnehmenden können ihre Konzepte vorstellen und direktes Expertenfeedback nutzen, um ihre Ansätze weiterzuentwickeln und zu optimieren. ■

Kreatives Mitmachprogramm für die Vorweihnachtszeit

Vom 25. November bis zum 30. Dezember verwandeln sich Chemnitz und das umliegende Erzgebirge in eine weihnachtliche Kreativwerkstatt.

Der **Maker-Advent**, ein Angebot der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025, lädt zum gemeinsamen Gestalten, Werkeln und Basteln ein. Organisiert in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft Sachsen e. V., bündelt der **Maker-Advent eine Vielzahl von Workshops und Aktivitäten für alle Altersgruppen und Fähigkeitsniveaus.**

Das Angebot reicht von traditionellen Handwerkskünsten bis hin zu modernen Do-it-yourself-Projekten, die dazu einladen, individuelle Weihnachtsgeschenke und Dekorationen selbst herzustellen. Einer der Schwerpunkte liegt auf Holzarbeiten: In Annaberg-Buchholz können Interessierte einen eigenen Schwibbogen schnitzen oder Weihnachtsfiguren aus Holz gestalten. Kinder und Jugendliche kommen beim Schauschnitzen und beim Bau eines Vogelfutterhauses auf ihre Kosten. Floristik-Workshops bieten kreative Blumendekorationen, in denen Adventskränze oder Trockenblumenkugeln in-



Auch in diesem Jahr sind für große und kleine Bastlerinnen und Bastler viele kreative Angebote beim Maker-Advent dabei. Foto: Denkstatt Erzgebirge_Seiffen/Archiv

dividuell gestaltet werden können. Auch selbstgemachte Kosmetik und Wohlfühlprodukte gehören zum Programm. Besucherinnen und Besucher können duftende Badepralinen und Seifen selbst herstellen oder beim Kerzenziehen auf dem Olbernhauer Weihnachtsmarkt mitmachen. Das textile Handwerk ist ebenfalls vertreten: Von Klöppel- und Strickkursen über Filzen bis hin zu »aus alt mach neu« – sogenannte Upcycling-Projekte – gibt es zahlreiche Angebote,

die traditionelle Techniken mit nachhaltigen Ideen verbinden. Technikaffine Gäste können moderne Workshops wie »Scherenschnitt 4.0« besuchen, um weihnachtliche Designs digital zu gestalten und zu drucken. Der Maker-Advent verbindet alte und neue Handwerkskünste und lädt Menschen dazu ein, in der Vorweihnachtszeit kreativ zu werden und die festliche Atmosphäre gemeinsam zu genießen. ■ www.chemnitz2025.de/maker-advent

Ein neues Kunstobjekt auf dem Purple Path

Die patinierte Bronzeskulptur »Usagi Greeting (180)« der japanischen Künstlerin Leiko Ikemura wurde als temporäre Leihgabe im Hof der Schlossanlage Lichtenwalde in Niederwiesa enthüllt.

Die Skulptur fügt sich als symbolträchtiges Werk in die Umgebung des barocken Schlosses und dessen asiatisch inspirierter Sammlung ein.

Die 180 Zentimeter hohe Figur, die Leiko Ikemura als Usagi – japanisch für Hase – darstellt, verkörpert eine bildpoetische Synthese aus buddhistischer Bodhisattva-Darstellung und christlicher Ikonographie der Barmherzigkeit. Der Hase, dessen ruhiger Gesichtsausdruck sich auf der Vorder- und der Rückseite der Figur findet, erinnert in seiner Haltung an ein meditatives, aber auch wachsam lauschendes Wesen. Die aufrechte Haltung der Hasenohren und die zum Gebet gefalteten Arme verleihen der Figur eine spirituelle Präsenz. In Leiko Ikemuras Werken verschmelzen die Grenzen zwischen Mensch, Tier und Pflanze; ihre Figuren sind geprägt von der religiösen Symbolik ihrer japa-



Das neue Kunstwerk ist in der Schlossanlage Lichtenwalde zu sehen. Foto: Ernesto Uhlmann

nischen Heimat und verbinden diese mit europäischen Vorstellungen von Natur und Kunst. Durch die Platzierung von »Usagi Greeting (180)« in Lichtenwalde wird die bestehende Sammlung im Schatzkammer-Museum, die unter anderem chinesische und japanische Kunst- und Ritualgegenstände zeigt,

thematisch erweitert. Die Skulptur trägt so dazu bei, den europäischen Blick für die spirituelle und kulturelle Dimension asiatischer Kunst zu öffnen und wird als Teil des Purple Path zu einem Symbol für die Verbindung unterschiedlicher kultureller Perspektiven. ■ www.chemnitz2025.de/purple-path

Die Theater Chemnitz stellen Programm vor

Im Kulturhauptstadtjahr 2025 bringt das Theater Chemnitz eine Vielfalt künstlerischer Projekte auf die Bühne.

Von internationalen Festivals über Uraufführungen bis hin zu kooperativen Theaterproduktionen deckt das Programm ein breites Spektrum an Themen ab, die sich mit europäischen Identitäten, gemeinsamen Geschichten und individuellen Perspektiven auseinandersetzen.

Das Theater Chemnitz präsentiert bereits heute einen kleinen Überblick der für 2025 geplanten Veranstaltungen:

»Inside Outside Europe« Ein europäisches Theaterprojekt in vier Teilen

Das multinationale Theaterprojekt »Inside Outside Europe« vereint die Theater Chemnitz, Plauen-Zwickau, das Mittelsächsische Theater in Freiberg und das Eduard-von-Winterstein-Theater in Annaberg-Buchholz. Mit einem gemeinsamen Bühnenbild und vier thematisch verknüpften Inszenierungen beleuchtet das Projekt verschiedene Aspekte der europäischen Identität. Künstlerinnen und Künstler aus Rumänien, Georgien, Russland, den USA und Deutschland setzen sich mit Fragen von Heimat, Migration und historischen Verflechtungen auseinander.

Die Premieren der vier Einzelstücke finden in den beteiligten Städten statt, bevor das Gesamtkunstwerk am

12. April 2025 in Chemnitz präsentiert wird.

»Nonstop Europa!« Theaterfestival mit internationalem Fokus

Das Festival »Nonstop Europa!« präsentiert vom 1. bis 3. Mai 2025 Gastspielproduktionen aus Polen, Tschechien und Kasachstan. Mit dieser Auswahl beleuchtet das Festival nicht nur europäische, sondern auch grenzüberschreitende Perspektiven. Ein länderübergreifendes Schauspielschultreffen ergänzt das Programm, bei dem Studierende in Workshops und Präsentationen künstlerische Ideen austauschen.

»Tanz | Moderne | Tanz« Zeitgenössischer Tanz im öffentlichen Raum

Vom 18. bis 29. Juni 2025 verwandelt das Festival »Tanz | Moderne | Tanz« die Stadt Chemnitz in eine Tanzbühne. Internationale Compagnien sowie lokale Tänzerinnen und Tänzer präsentieren urbane und zeitgenössische Performances an verschiedenen Orten. Als besonderes Highlight inszeniert das Ballett Chemnitz die »Odyssee in C«, eine tänzerische Entdeckungsreise inspiriert von James Joyces Ulysses, mit 18 Stationen im öffentlichen Raum.

»Archäologie der Dinge« Theater der gefundenen Gegenstände

Das Figurentheater Chemnitz erforscht in der Produktion »Archäologie der Dinge« die Geschichten hinter den etwa



Bei Tanz | Moderne | Tanz zeigen Künstlerinnen und Künstler ihr Können an verschiedenen Plätzen in Chemnitz, wie Mouvoir in diesem Jahr. Foto: Martin Rottenkolber

30.000 Garagen der Stadt. In einer Mischung aus biografischer Dokumentation und Theaterperformance taucht das Stück in die Erinnerungen der Garagenbesitzerinnen sowie -besitzer ein. Die Open-Air-Vorstellungen laufen vom 23. August bis 14. September 2025 und sind Teil des Flaggship-Projekts #3000Garagen.

»Rummelplatz« Oper, Schreibwerkstatt und Konferenz zum Werk von Werner Bräunig

Die Oper Chemnitz bringt mit »Rummelplatz« eine Opern-Uraufführung nach dem Roman von Werner Bräunig auf die Bühne. Dieses mehrteilige Projekt

umfasst eine Schreibwerkstatt, bei der Bürgerinnen und Bürger aus Chemnitz und der Partnerstadt Łódź in Polen literarisch tätig werden, sowie eine Konferenz zur gesellschaftlichen Relevanz von Bräunigs Werk. Die Premiere der Oper findet am 20. September 2025 statt, die Konferenz folgt am 21. September 2025.

Mit diesem umfangreichen Programm bringen die Theater Chemnitz in Zusammenarbeit mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern sowie Partnerinnen und Partnern eine facettenreiche Auseinandersetzung mit dem Thema Europa nach Chemnitz.

■ **Weitere Programminformationen unter:** www.theater-chemnitz.de

Chemnitz 2025 präsentiert sich in Tokio



Unterwegs in Japan: Die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 war auf dem Deutschlandfest der Deutschen Botschaft in Tokio zu Gast. Gemeinsam mit der Deutschen Zentrale für Tourismus stellte sich die Stadt Chemnitz

und das Programm für das Kulturhauptstadtjahr an einem Informationsstand und mit einer Präsentation vor. Die Chemnitzer Band »Blond« trat ebenfalls bei der Veranstaltung auf. ■

Foto: Ernesto Uhlmann

Kostenlos zur Touristik-Messe

Der Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e. V. und die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH laden Bürgerinnen und Bürger aus der Region Chemnitz und Zwickau am Freitag, dem 22. November, zu einem kostenfreien Besuch der »Touristik & Caravaning«-Messe in Leipzig ein.

Unter dem Motto »C the Unseen« präsentiert sich Chemnitz als Kulturhauptstadt Europas 2025 und zeigt dem Publikum Highlights der Region. Am Stand 4111 können Besucherinnen und Besucher interaktive Angebote für alle Altersgruppen entdecken, während auf der Bühne Überraschungsdarbietungen aus der Kulturregion Chemnitz und Zwickau geboten werden. Zudem informieren verschiedene regionale Partnerinnen und Partner über das Kulturhauptstadtjahr, das über 100 Pro-

jekte und mehr als 1.000 Veranstaltungen wie Festivals, Konzerte, Ausstellungen und Theateraufführungen umfassen wird.

Ziel ist es, Chemnitz und die umliegende Region als facettenreiches Reiseziel vorzustellen.

So funktioniert die Anmeldung

Der kostenlose Eintritt gilt ausschließlich für Einwohnerinnen und Einwohner der Region Chemnitz und Zwickau. Interessierte erhalten mit dem Code »CHEMNITZ25« ein kostenfreies Tagesticket für den 22. November. Das Ticket kann vor Ort gegen Vorlage des Personalausweises abgeholt werden. ■

■ **Weitere Informationen und Tickets sind erhältlich unter:** <https://tickets.leipzig-messe.de/tc24>

Die aktivsten Radlerinnen und Radler

Am Dienstag übergab der Bürgermeister für Recht, Sicherheit und Umweltschutz, Knut Kunze, einigen der diesjährigen Gewinnerinnen und Gewinnern des Stadtradelns ihre Preise im Johannes-Kepler-Gymnasium.

Geehrt wurden das Team mit den meisten Gesamtradelkilometern, die fahradaktivste Schule, das Team mit den radelaktivsten Teilnehmenden sowie die aktivste Radlerin und der aktivste Radler.

Beim Stadtradeln haben 2024 folgende Teams/Personen gewonnen:

- **Die aktivste Radlerin:** Heike Janthur mit 1.241 Kilometern
- **Der aktivste Radler:** Kilian Tasche mit 2.495 Kilometern
- **Das Team mit den meisten Gesamtradelkilometern:** Johannes-Kepler-Gymnasium mit 46.039 Kilometern
- **Die fahradaktivste Kita:** Kita Rappelkiste mit 11.260 Kilometern
- **Die fahradaktivste Schule:** Johannes-Kepler-Gymnasium mit 46.039 Kilometern
- **Der fahradaktivste Verein:** Kirche Chemnitz mit 16.668 Kilometern
- **Das Team mit den radelaktivsten Teilnehmenden:** Die flotten Bienen vom Immenhof Euba mit 1.250,9 Kilometern (pro Kopf)

Vom 2. bis zum 22. September fand in diesem Jahr das Stadtradeln statt. An der internationalen Fahrradkampagne



Einige Preisträgerinnen & Preisträger des Stadtradelns haben sich am Kepler-Gymnasium zur Preisübergabe getroffen. Foto: Philipp Köhler

des Klima-Bündnisses beteiligten sich so viele Chemnitzerinnen und Chemnitzer wie noch nie zuvor: 3.152 aktive Radelnde traten kräftig in die Pedale und erradelten in 220 Teams 573.416 Kilometer. Dies entspricht einer CO₂-Vermeidung im Vergleich zur Nutzung eines Autos von rund 95 Tonnen.

Bei der zweiten »#chemnitzdrehtamradtour«, die dieses Jahr zu Beginn der Kampagne stattfand, kamen am 2. September 200 Radelnde zusammen und setzten ein sichtbares Zeichen für die individuelle Gesundheitsförderung,

die Radverkehrsförderung und den Klimaschutz in Chemnitz. Erstmals wurde am Ende des Stadtradelns und der Europäischen Mobilitätswoche am 22. September eine Sternfahrt durch Chemnitz durchgeführt, an der knapp 100 Chemnitzerinnen und Chemnitzer teilnahmen.

»Auch, wenn in diesem Jahr nicht alle Rekorde aus dem Jahr 2023 gefallen sind, können alle Teilnehmenden stolz auf das Ergebnis sein. Die knappe Woche mit anhaltend schlechtem Wetter hat gebremst, aber nicht abgehalten,

das Fahrrad als nachhaltiges Mobilitätsmittel zu nutzen. Im Hinblick auf die Klimaschutzziele der Stadt ist es wichtig, dass der Umweltverbund, bestehend aus dem ÖPNV, dem Fuß- und dem Radverkehr, weiter gestärkt wird«, sagte die Amtsleiterin des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, Carina Kühnel.

Das Stadtradeln findet auch im Kulturhauptstadtjahr wieder statt: Vom 1. bis 21. September 2025 dreht Chemnitz wieder am Rad!

Weitere Informationen:
www.chemnitz.de/stadtradeln

Klimaschutztreffen in Chemnitz

Am 6. und 7. November trafen sich Städtevertreterinnen und -vertreter aus Kroatien, Ungarn, Polen und Rumänien im Rahmen des »Ready4NetZero«-Netzwerks in Chemnitz, um sich über die Chemnitzer Klimaschutzaktivitäten zu informieren. Ziel des Treffens war der interkommunale Austausch darüber, wie Städte treibhausgasneutral werden können.

Dabei durchliefen die Teilnehmenden verschiedene Workshop-Formate und schauten sich Chemnitzer Lösungen an. Neben der Besichtigung des energieeffizienten Batteriespeichers sowie des innovativen LowEx-Fernwärmenetzes auf dem Brühl besuchten die osteuropäischen Städtevertreterinnen und -vertreter auch das Solarareal »Schloßbrauerei« der Fasa AG sowie das nachhaltige Heizungskonzept des Kindergartens »Zwergenhaus« in Stelzendorf. Auch der Radverkehr kam nicht zu kurz: Sie

schaute sich die Fahrradstraße entlang der Schloßstraße sowie den Chemnitztalradweg an.

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung der Europäischen Union lebt in kleinen bis mittelgroßen Städten. Sie spielen damit eine wichtige Rolle in der treibhausgasneutralen Zukunft des Kontinents. 2019 wurde im Rahmen des EU Green Deals das Ziel bestimmt, dass Europa bis 2050 klimaneutral werden soll. Die Stadt Chemnitz will schon 2040 treibhausgasneutral sein, wenn möglich auch früher.

Das »Ready4NetZero«-Netzwerk ermöglicht Städten osteuropäischer Länder einen einfachen Wissenstransfer und unterstützt sie damit bei der Entwicklung und Umsetzung von Strategien für ihre eigenen Kommunen.

Empfangen wurden die Vertreterinnen und Vertreter von der Amtsleiterin des Umweltamtes der Stadt Chemnitz, Carina Kühnel, und dem Energieteam der



Die Teilnehmenden des Netzwerktreffens besuchten unter anderem das ehemalige Heizkraftwerk Nord. Foto: Umweltamt Stadt Chemnitz

Stadt, das aus Mitgliedern der Stadt, des Umweltzentrums, der Industrie- und Handelskammer Chemnitz, der Hand-

werkskammer Chemnitz sowie von energie in sachsen GmbH & Co. KG besteht.

Erlebnisbauernhof entsteht

Baubeginn für den Erlebnisbauernhof im Tierpark Chemnitz: Der Weg am Unritzbach ist gesperrt.

Die Bauarbeiten für den neuen Erlebnisbauernhof im Tierpark Chemnitz haben begonnen. Der Weg am Unritzbach, der zum Tierparkgelände gehört und zurückgebaut wird, ist für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich.

Auf dem Erlebnisbauernhof sollen bedrohte regionale Haustierrassen in naturnaher Umgebung präsentiert werden. Neben den bereits vorhandenen Erzgebirgsziegen können Besucherinnen und Besucher zukünftig auch Vogtländisches Rotvieh, Sattelschweine und eine robuste Schafrasse erleben. Sie können durch Gehege spazieren und erfahren Wissenswertes über historische Landwirtschaft und die Entwicklung der Haustierrassen.

Der bestehende Bauernhof wird um angrenzende Brachflächen erweitert, um mehr Platz und eine bessere Gestaltung zu ermöglichen.

Der Erlebnisbauernhof ist Teil des Masterplans zur Weiterentwicklung des Tierparks und umfasst zwei Bauab-



Aktuell kann man nur Erzgebirgsziegen hautnah erleben, im kommenden Jahr sollen weitere Haustierrassen erlebbar sein. Foto: Jan Klösters

schnitte. Im ersten Abschnitt werden bis 2025 neue Gehege und Besucherwege angelegt. Die Kosten für diesen Teil belaufen sich auf 250.000 Euro und werden durch Fördermittel finanziert. Der Förderverein Tierparkfreunde Chemnitz e. V. plant, den zweiten Bauabschnitt zu übernehmen. Zusätzlich investiert die Stadt Chemnitz 100.000 Euro für neue Drehkreuze.

Der Tierpark engagiert sich bereits seit Jahren für den Erhalt alter regionaler Haustierrassen.

Ab sofort ist der neue Kalender 2025 mit den schönsten Motiven aus Tierpark und Wildgatter in den Chemnitzer Thalia-Buchhandlungen, der Tourist-Information am Markt, im Tierpark und Wildgatter sowie online erhältlich. www.tierpark-chemnitz.de

Chemnitzer Projekte gewinnen Wettbewerb

Zwei Projekte aus Chemnitz zählen zu den Gewinnern des diesjährigen Wettbewerbs »Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen«.

Der Wettbewerb, organisiert vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie dem Staatsministerium für Regionalentwicklung, fördert städtische Projekte mit einem Preisgeld von 300.000 Euro und stand dieses Jahr unter dem Motto »Auf'n Halt – Stadtmitte hat immer Saison«.

Das Projekt »Chemnitz gewinnt! Roter Turm Lotto« erhielt den zweiten Preis und 40.000 Euro. Ziel ist es, den Roten Turm als städtisches Wahrzeichen und Treffpunkt zu beleben, etwa durch eine Lotterie, bei der jede Eintrittskarte als Los fungiert, und Lichtprojektionen auf den Turm. Die Erlöse sollen langfristig zur Verschönerung der Stadt beitragen. Das Projekt »Auf'n Halt – Leuchten & Genießen« erhielt den dritten Preis und 20.000 Euro. Die Innere Klosterstra-

ße wird dabei durch eine ganzjährige Lichtinstallation zu einer attraktiven Gastromeile aufgewertet.

Bei dem 2004 ins Leben gerufenen Wettbewerb handelt es sich um ein »Public Private Partnership« – eine von der privaten Wirtschaft gemeinsam mit dem Freistaat Sachsen getragene Initiative. »Ab in die Mitte!« ist in den vergangenen 20 Jahren zu einem anerkannten Instrument nachhaltiger Stadtentwicklung geworden.

Ausgezeichnetes Bildungsengagement

In der vergangenen Woche erhielten die Kooperationspartner Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium und die FDTech GmbH in Berlin den dritten Platz des Schulewirtschaft-Preises »Engagement sichtbar machen« in der Kategorie »Kooperation Schule – Unternehmen«.

Die Auszeichnung, die das bundesweite Netzwerk Schulewirtschaft Deutschland vergibt, würdigt die enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen im Rahmen des Pilotprojekts »Wirtschaft trifft Schule« in Chemnitz. Ziel des Projekts ist es, wirtschaftliche und technische Kompetenzen bereits früh

in den Schulalltag zu integrieren und Schülerinnen sowie Schülern praxisnahe Einblicke in die Berufswelt zu bieten. Seit dem Schuljahr 2023/24 gestaltet die FDTech GmbH einmal wöchentlich Praxisstunden für Schülerinnen und Schüler ab der siebten Klasse und orientiert sich dabei eng am Lehrplan des naturwissenschaftlichen Profils. Insbesondere in den Klassen acht bis zehn unterstützt das Unternehmen den Unterricht in Elektrotechnik sowie Programmierung und ermöglicht den Jugendlichen, wichtige technische Zusammenhänge praktisch und anschaulich zu erfassen.

»Wirtschaft trifft Schule« ist Teil der

Fachkräftesicherungsstrategie der Stadt Chemnitz und verfolgt das Ziel, junge Menschen für technische Berufe zu begeistern und Unternehmen die Möglichkeit zu geben, frühzeitig Kontakte zu potenziellen Nachwuchskräften zu knüpfen.

An »Wirtschaft trifft Schule« beteiligen sich derzeit neben dem Johann-Wolfgang-von-Goethe-Gymnasium vier Oberschulen, zwei Gymnasien, eine Förderschule sowie 15 Unternehmen und externe Partner aus Chemnitz.

Interessierte Unternehmen können sich per Mail anmelden: wirtschaft@stadt-chemnitz.de

Medienpreis für Stefan-Heym-Film

Die Chemnitzer Filmwerkstatt hat mit dem Film »Heymkehr« den Medienpädagogischen Preis 2024 des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus gewonnen. In einer Mischung aus Dokumentation und Spielfilm erzählen Jugendliche und junge Erwachsene des Fritz-Theaters von Stefan Heyms Lebensstationen, der als kritischer Denker das politische und literarische Leben des 20. Jahrhunderts prägte.

Vortrag und Selbstverteidigungskurs

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen, am 25. November, lädt der Chemnitzer Stadtindianer e. V. bereits am 22. November ab 15 Uhr zu einem speziellen Flinta-Selbstverteidigungs-Workshop und einem Vortrag mit der Autorin und Aktivistin Veronika Kracher ein. Die Veranstaltung findet in den Vereinsräumen des Stadtindianer e. V. auf der Bornaer Straße 176 statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung wird durch den Lokalen Aktionsplan der Stadt Chemnitz gefördert.

Anmeldung zu dem Selbstverteidigungskurs per E-Mail unter: elly@ajz-chemnitz.de

Schloßteich: Wasser wird abgesenkt

Derzeit wird der Wasserspiegel des Schloßteichs um etwa 1,20 Meter abgesenkt, damit die Stauschützen des Auslaufbauwerks fachlich inspiziert werden können. Anschließend erfolgen die dringenden Reparaturen an den drei Stauschützen, die beim Hochwasser im vergangenen Jahr aufgefallen sind. Hierfür wird das Wasser fast vollständig abgelassen, zuvor wird der Teich abgefischt. Über den genauen Zeitpunkt der Abfischung wird rechtzeitig informiert. Die Reparaturen sollen voraussichtlich Ende Februar 2025 abgeschlossen sein. Die Pläne sind mit der Unteren Wasserbehörde abgestimmt.

Markt und Neumarkt sind nun barrierefrei

Die Pflasterarbeiten auf dem Neumarkt in Chemnitz wurden in der vergangenen Woche abgeschlossen, womit der Markt und Neumarkt nun vollständig barrierefrei sind. Im sechsten Bauabschnitt wurde das Kopfsteinpflaster bearbeitet und neu verlegt. Damit wird die Stadt Chemnitz den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher der Innenstadt gerecht – vor allem auch mit Blick auf Chemnitz 2025. Die Arbeiten führte das Bauunternehmen KaRo GmbH & Co. KG aus, die Gesamtkosten betragen rund 499.000 Euro.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschlüsse aus der Sondersitzung am 11. November

Prüfauftrag – Testfeld/Versuchsstrecke für autonomes Fahren im Bereich ÖPNV

Vorlage: BA-063/2024

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Fortschreibung Archiventwicklungs-konzept ab 2025

Vorlage: BA-066/2024

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Sportstrategie für die Sportstadt Chemnitz

Vorlage: BA-067/2024

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Kommunale Klimamillion

Vorlage: BA-068/2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Chemnitzer Stadthallenbrunnen

Vorlage: BA-069/2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wiederaufnahme des Runden Tisches Jugendhilfe

Vorlage: BA-070/2024

Einreicher: SPD-Fraktion

Gestaltung Schwimmsportkomplex Bernsdorf

Vorlage: BA-072/2024

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP

Beschlüsse aus der Sitzung am 13. November

Terminplan für die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse für das Jahr 2025

Vorlage: B-232/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Wahl eines Stadtratsmitglieds zur Ausübung der politischen Vertretung der Stadt im Städtenetzwerk Eurocities

Vorlage: B-233/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Berufung sachkundiger Einwohnerinnen/sachkundiger Einwohner als beratende Mitglieder in den Verwaltungs- und Finanzausschuss

Vorlage: B-247/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Berufung sachkundiger Einwohner als beratende Mitglieder in den Jugendhilfeausschuss

Vorlage: B-193/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Berufung sachkundiger Einwohnerinnen/sachkundiger Einwohner als beratende Mitglieder in den Schul- und Sportausschuss

Vorlage: B-251/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Berufung der Mitglieder des Inklusionsbeirates für Menschen mit Behinderung

Vorlage: B-238/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Berufung der Mitglieder des Kleingartenbeirates

Vorlage: B-239/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Berufung der Mitglieder des Migrationsbeirates

Vorlage: B-240/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Berufung der Mitglieder des Seniorenbeirates

Vorlage: B-241/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Berufung der Mitglieder des AGENDA-Beirates

Vorlage: B-249/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Berufung von Stadtratsmitgliedern als Mitglieder des Kulturbeirates

Vorlage: B-260/2024

Einreicher: Oberbürgermeister

Wahl eines Friedensrichters für den Schiedsstellenbezirk IV der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-224/2024

Einreicher: Dezernat 3/Amt 30

Wahl von vier Stadtratsmitgliedern und deren persönlichen Stellvertreterinnen/ Stellvertretern für die Fachkommission Kunst

Vorlage: B-209/2024

Einreicher: Dezernat 5/Amt 41

Wahl bzw. Bestellung von drei Verbandsräten für den Kommunalen Sozialverband Sachsen

Vorlage: B-229/2024

Einreicher: Dezernat 5/Amt 50

Wahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern für den Beirat des Jobcenters Chemnitz

Vorlage: B-230/2024

Einreicher: Dezernat 5/Amt 50

Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz – Grundschulen – Fortschreibung 2024

Vorlage: B-033/2024

Einreicher: Dezernat 1/Amt 40

Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz – Förderschulen – Fortschreibung 2024

Vorlage: B-034/2024

Einreicher: Dezernat 1/Amt 40

Schulnetzplanung der Stadt Chemnitz – Oberschulen, Gymnasien, Schulen besonderer Art und Schulen des zweiten Bildungsweges – Fortschreibung 2024

Vorlage: B-035/2024

Einreicher: Dezernat 1/Amt 40

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-126/2024

Einreicher: Dezernat 1/ASR

Feststellung des Jahresabschlusses 2023 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-127/2024

Einreicher: Dezernat 1/ESC

Wirtschaftsplan 2025 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-226/2024

Einreicher: Dezernat 1/FBB

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen (Abfallsatzung)

Vorlage: B-122/2024

Einreicher: Dezernat 3/ASR

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Abfallgebührensatzung)

Vorlage: B-123/2024

Einreicher: Dezernat 3/ASR

6. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)

Vorlage: B-135/2024

Einreicher: Dezernat 3/ESC

Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für den Tierpark Chemnitz und das Wildgatter Oberrabenstein

Vorlage: B-186/2024

Einreicher: Dezernat 3/Tierpark

Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Museen Kunstsammlungen am Theaterplatz, Museum Gunzenhauser, Schloßbergmuseum, Burg Rabenstein, Henry van de Velde Museum und das Karl Schmidt-Rottluff-Haus

Vorlage: B-093/2024

Einreicher: Dezernat 5/Amt 49

Überplanmäßige Mittelbereitstellung im Budget Sozialhilfe

Vorlage: B-243/2024

Einreicher: Dezernat 5/Amt 50

8. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen für 2024 zum Ausbau der Unritzstraße zwischen Riedstraße und Pelzmühlenstraße sowie überplanmäßige Mittelbereitstellung

Vorlage: B-116/2024

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Alle Informationen zum Chemnitzer Stadtrat und seinen Mitgliedern gibt es unter:

www.chemnitz.de/stadtrat

Im Ratsinformationssystem sind außerdem alle Beschlüsse des Stadtrats zu finden:

www.chemnitz.de/ratsinfo

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

**Dienstag, den 26.11.2024, 19:00 Uhr,
 Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
 Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123
 Chemnitz**

Vorlage: OR-061/2024

Einreicher:

Ortsvorsteher Klaffenbach

5. Bericht der Bürgerpolizistin zur Ortschaft Klaffenbach
6. Diskussion zum Doppelhaushalt 2025/2026
7. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
8. Informationen des Ortsvorstehers
9. Einwohnerfragestunde
10. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
11. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 22.10.2024
4. Vorlage an den Ortschaftsrat
 Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Klaffenbach für das Jahr 2025

Andreas Stoppe
 Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

**Donnerstag, den 28.11.2024, 18:30
 Uhr, Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf,
 Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz**

Jahr 2025

Vorlage: OR-065/2024

Einreicher:

Ortschaftsrat Röhrsdorf

8. Informationen vom Treffen aller Ortsvorsteher mit dem Bürgermeister vom 27.11.2024
9. Diskussion zur Haushaltplanung 2025/2026
10. Stand zum Verfügungsfond 2024
11. Aktueller Stand zum Volkshaus und zum Arthur-Lange-Pfad
12. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
13. Einwohnerfragestunde
14. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 30.10.2024
4. Verpflichtung eines OR-Mitgliedes gemäß § 69 (1) i. V. mit § 35 (1) SächsGemO
5. Anfragen der Mitglieder des Ortschaftsrates zu Bauanträgen und Bauvoranträgen an Herrn Raabe vom Bauordnungs- und Vermessungsamt
6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Vorlage an den Ortschaftsrat
 Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Röhrsdorf für das

Thomas Trost
 Ortsvorsteher



HERAUSGEBER
 Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister

SITZ
 Markt 1, 09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
 TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
 Tel. 0371 488-1550
 E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
 DDV Druck GmbH
 Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
 Volker Klaes

SATZ
 DDV Sachsen GmbH

DRUCK
 DDV Druck GmbH

VERTRIEB
 VBS Logistik GmbH
 Heinrich-Lorenz-Straße 2-4, 09120 Chemnitz
 E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
 Tel. 0371 33200111

Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung eines beschränkt-öffentlichen Weges nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)
(Az: 66.14.03/926/24)

1. Wegbeschreibung

Beschränkt-öffentlicher Weg mit der Widmungsbeschränkung: Geh- und Radverkehr auf dem Flurstück 4204, Gemarkung Chemnitz (alt: T.v. 305/12, Gemarkung Chemnitz), Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 2006

Anfangspunkt: „Lohstraße“, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 534 (Flurstück 4203 neu, war das Flurstück 46/8, Gemarkung Chemnitz)

Endpunkt: „Theaterstraße“, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 773 (Flurstück 632/24)

Widmungsbeschränkung:

Geh- und Radverkehr

Länge: 46 m

Baulastträger: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Das unter 1. näher bezeichnete Flurstück wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.08.2019 (SächsGVBl. S. 762) zum beschränkt-öffentlichen Weg mit der Widmungsbeschränkung Geh- und Radweg gewidmet und mit dem Tag der Veröffentlichung wirksam.

Die Widmung erfolgt auf der Grundlage des Umlagebeschlusses U 72 mit der Beschluss Nr. 2/12/006 (gemäß § 66 Abs. 1 Baugesetzbuch) sowie des Beschlusses des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität am 30.10.2024 mit der Beschluss-Nr. B-244/2024.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter

der Ruf-Nr. 488-7741 in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1 (Verkehrs- und Tiefbauamt) im Zimmer A 249 eingesehen werden. Zusätzlich ist die Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Chemnitz unter www.Chemnitz.de/Bekanntmachungen als Text mit der Karte einsehbar.

4. Ihre Rechte/Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 15.11.2024

Alexander Kirste

amtierender

Amtsleiter des

Verkehrs- und Tiefbauamtes

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung eines neuen Straßenteiles nach § 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG)
(Az: 66.14.03/931/24)

1. Straßenbeschreibung

neuer Straßenteil auf dem Flurstück T.v. 11/2, Gemarkung Ebersdorf, Bestandsverzeichnis Blatt-Nr. 606 als Bestandteil der öffentlichen „Ortelsdorfer Straße“
Widmungsbeschränkung: keine
Baulastträger des zukünftigen Flächenteiles: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Das unter 1. näher bezeichnete Teilstück des Flurstückes wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 20.08.2019 (SächsGVBl. S. 762) als Bestandteil der Ortsstraße („Ortelsdorfer Straße“) gewidmet und mit dem Tag der Veröffentlichung wirksam.

Die Widmung erfolgt auf der Grundlage der Nutzung durch die Öffentlichkeit sowie des Beschlusses im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität am 30.10.2024 mit der Beschluss-Nr. B-236/2024.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Ruf-Nr. 488-7741 in der Stadtverwaltung Chemnitz, im Technischen Rathaus, Friedensplatz 1 (Verkehrs- und Tiefbauamt) im Zimmer A 249 eingesehen werden. Zusätzlich ist die Veröffentlichung auf der Internetseite der Stadt Chemnitz unter www.Chemnitz.de/

Bekanntmachungen als Text und mit Karte einsehbar.

4. Ihre Rechte

(Rechtsbehelfsbelehrung)

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Ein Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

Die Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG öffentlich bekannt gemacht und gilt am darauf folgenden Tag als bekannt gegeben.

Chemnitz, den 15.11.2024

Alexander Kirste

amtierender

Amtsleiter des

Verkehrs- und Tiefbauamtes

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntgabe zum Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für den Zweijahreshaushalt 2025/2026

Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (Sächs-GemO) wird bekannt gegeben, dass der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Chemnitz für den Zweijahreshaushalt 2025/2026 in elektronischer Form im Internet unter <https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/rathaus/haushalt/index.html> ab 18.11.2024 zur Verfügung steht.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum 06.12.2024 Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Einwendungen können schriftlich oder per E-Mail an u. g. Adresse erfolgen. Dabei sind der Name sowie die aktuelle Wohnanschrift anzugeben.

Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz
E-Mail: a20@stadt-chemnitz.de

Bitte beachten Sie folgenden Datenschutzhinweis:

Die an uns in Verbindung mit Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung übermittelten Daten werden ausschließlich im Rahmen der Erstellung der Haushaltssatzung verarbeitet. Mit der Übermittlung stimmen Sie der Nutzung der Daten für die Bearbeitung zu.

Chemnitz, den 15.11.2024

Sven Schulze

Oberbürgermeister

Stadt Chemnitz
Kämmereiamt

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Rahmenvertrag mit einem Wirtschaftsteilnehmer zur Lieferung von City-Light-Plakaten und Mega-Light-Plakaten

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:
öffentliches Verfahren

Vergabenummer: 10/10/25/002

Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Öffentliche Bekanntmachung

der Sächsischen Tierseuchenkasse
 - Anstalt des öffentlichen Rechts -

Sehr geehrte Tierhalter*innen,

bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter*in von **Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Fischen und Bienen** zur **Meldung und Beitragszahlung** bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die fristgerechte Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:

- eine Entschädigungszahlung von der Sächsischen Tierseuchenkasse im Tierseuchenfall,
- die Beteiligung der Sächsischen Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung und
- die Gewährung von Beihilfen und Leistungen durch die Sächsische Tierseuchenkasse.

Der Sächsischen Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter*innen erhalten Ende Dezember 2024 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2025 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Sächsischen Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.

Tierhalter*innen, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Sächsischen Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.

Auf dem Tierbestandsmeldebogen oder per Online-Meldung sind die am Stichtag 1. Januar 2025 vorhandenen Tiere

zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2025 Ihren Beitragsbescheid. Bis dahin bitten wir Sie, von Anfragen zum Beitragsbescheid abzusehen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAGTierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.

Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:

Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Sächsischen Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldete*r Tierhalter*in u. a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

**Sächsische Tierseuchenkasse
 Anstalt des öffentlichen Rechts**
 Löwenstr. 7a,
 01099 Dresden
Tel: +49 351 80608-30
E-Mail: beitrags@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Öffentliche Bekanntmachung

Veröffentlichung im Internet zur Entwicklungssatzung Nr. 22/14
 Chemnitzer Straße, Flurstück 434b in Grüna

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität in seiner Sitzung am 30.10.2024 Folgendes beschlossen hat:

1. Der Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 22/14 Chemnitzer Straße, Flurstück 434b in Grüna (B-193/2022) vom 27.09.2022 des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität wird zur Entwicklungssatzung Nr. 22/14 Chemnitzer Straße, Flurstück 434b in Grüna umbenannt.
2. Der Entwurf der Entwicklungssatzung Nr. 22/14 Chemnitzer Straße, Flurstück 434b in Grüna sowie die Begründung werden in der Fassung vom Juni 2024 gebilligt und zur Veröffentlichung im Internet bestimmt.

Der Planentwurf mit Begründung sowie folgende wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahme

- des Umweltamtes der Stadt Chemnitz vom 28.03.2022

werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

vom 21.11.2024 bis 20.12.2024

im Internet unter www.chemnitz.de/oeffentliche_auslegungen sowie im Landesportal Sachsen unter www.bauleitplanung.sachsen.de veröffentlicht.

Zusätzlich werden die Planunterlagen im Neuen Technisches Rathaus, Friedensplatz 1, im Öffentlichen Auslegungsraum A014, links neben dem Haupteingang während der nachfolgend

genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

**montags bis mittwochs
 von 8.30 - 15.00 Uhr
 donnerstags von 8.30 - 18.00 Uhr
 freitags von 8.30 - 12.00 Uhr**

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zur Entwicklungssatzung abgegeben werden. Stellungnahmen sollen elektronisch an stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen aber auch schriftlich im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer B532 abgegeben werden. **Bitte vereinbaren Sie vor einem persönlichen Kontakt einen Termin im Stadtplanungsamt per Telefon (0371 488-6101) oder E-Mail (stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de).**

Kontakt:
 Postanschrift: Stadt Chemnitz
 Stadtplanungsamt
 09106 Chemnitz
 E-Mail: stadtplanungsamt-beteiligung@stadt-chemnitz.de

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die Entwicklungssatzung unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Entwicklungssatzung nicht von Bedeutung ist.

Chemnitz, den 07.11.2024

gez. Börries Butenop
 Amtsleiter Stadtplanungsamt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Vergabe-Nr.: ESC/24/B16

a) Auftraggeber: (Vergabestelle)
 Entsorgungsbetrieb
 der Stadt Chemnitz
 Blankenburgstraße 62,
 09114 Chemnitz

e) Ort der Ausführung:
 Paul-Grüner-Straße von
 Heinrich-Lorenz-Straße
 bis Rößlerstraße, 09120 Chemnitz

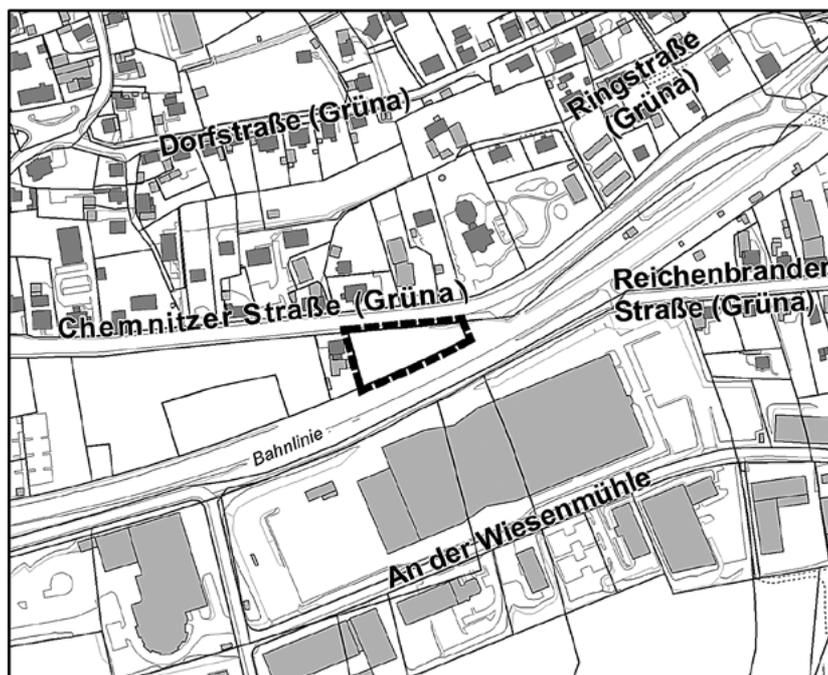
f) Art und Umfang der Leistung:
 Koordinierte Baumaßnahme
 Kanalerneuerung, RNA Trinkwasser,
 Straßenbau und Leerrohrverlegung

Strom

l) Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.evergabe.de/unterlagen/3068166/zustellweg-auswaehlen>

Diese Ausschreibung ist am 06.11.2024 auf eVergabe.de, am 05.11.2024 auf Vergabe24.de sowie am 08.11.2024 in der Ausgabe 45/2024 im ePaper Sachsen erschienen.

IHRE BÜRGERSERVICESTELLEN
 im Bürgerhaus Am Wall, in der Sachsen-Allee, in Rabenstein und Morgenleite:
www.chemnitz.de/buergerservice



**Entwicklungssatzung Nr. 22/14
 Chemnitzer Straße, Flurstück 434b in Grüna**

Geltungsbereich der Entwicklungssatzung

Sprechzeiten der BSS der Ortschaften (Mobiler Bürgerservice) im Jahr 2025

	Einsiedel	Euba	Klaffenbach	Kleinolbersdorf - Altenhain	Mittelbach	Röhrsdorf	Wittgensdorf
Öffnungszeiten	08:30 – 12:00 13:30 – 17:30	08:30 – 12:00	14:00 – 17:30	14:00 – 17:30	14:00 – 17:30	08:30 – 12:00 13:30 – 17:30	08:30 – 12:00 13:30 – 17:30
Januar	06.01.2025	20.01.2025	09.01.2025	20.01.2025	23.01.2025	13.01.2025	21.01.2025
Februar	03.02.2025	17.02.2025	13.02.2025	17.02.2025	27.02.2025	10.02.2025	18.02.2025
März	03.03.2025	17.03.2025	13.03.2025	17.03.2025	27.03.2025	10.03.2025	18.03.2025
April	07.04.2025	28.04.2025 (1)	10.04.2025	28.04.2025 (1)	24.04.2025	14.04.2025	15.04.2025
Mai	05.05.2025	19.05.2025	08.05.2025	19.05.2025	22.05.2025	12.05.2025	20.05.2025
Juni	02.06.2025	16.06.2025	12.06.2025	16.06.2025	26.06.2025	23.06.2025 (2)	17.06.2025
Juli	07.07.2025	21.07.2025	10.07.2025	21.07.2025	24.07.2025	14.07.2025	15.07.2025
August	04.08.2025	18.08.2025	14.08.2025	18.08.2025	28.08.2025	11.08.2025	19.08.2025
September	01.09.2025	15.09.2025	11.09.2025	15.09.2025	25.09.2025	08.09.2025	16.09.2025
Oktober	06.10.2025	20.10.2025	09.10.2025	20.10.2025	23.10.2025	13.10.2025	21.10.2025
November	03.11.2025	17.11.2025	13.11.2025	17.11.2025	27.11.2025	10.11.2025	18.11.2025
Dezember	01.12.2025	15.12.2025	11.12.2025	15.12.2025	18.12.2025 (3)	08.12.2025	16.12.2025

- (1) Euba, Kleinolbersdorf-Altenhain: Ausweichtermin für 21.04.2025 (Ostermontag)
 (2) Röhrsdorf: Ausweichtermin für 09.06.2025 (Pfingstmontag)
 (3) Mittelbach: Ausweichtermin für 25.12.2025 (1. Weihnachtsfeiertag)

BSS Grüna: 1., 3. und ggf. 5. Do. im Monat: 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.00 Uhr (außer 18.12.2025)
 2. und 4. Do. im Monat: 8.30 bis 12.00 Uhr
 18.12.2025 8.30 bis 12.00 Uhr

Stellenangebote



Wir suchen für das Rechtsamt:

JURIST:IN (M/W/D) ZIVILRECHT
 (Kennziffer 30/02 - Frist 01.12.2024)

Wir suchen für das Umweltamt:

SACHBEARBEITER:IN (M/W/D)
HOCHWASSERSCHUTZKONZEPT, GEWÄSSERAUFSICHT
 (Kennziffer 36/06 - Frist 25.11.2024)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang
 zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



TERMINE FÜR Meldebehörde,
 Kfz-Zulassungsbehörde und
 Fahrerlaubnisbehörde

einfach online buchen:
www-19.stadt-chemnitz.de

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

Mittwoch, den 27.11.2024, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich - vom 23.10.2024
4. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit
- 4.1. Entwurfs- und Veröffentlichungsbeschluss zum Lärmaktionsplan für die Stadt Chemnitz, Stufe 4
 Vorlage: B-237/2024
 Einreicher: Dezernat 3/Amt 36

- 4.2. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zusatzleistungen des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz einschließlich Entgeltkatalog ab 01.01.2025
 Vorlage: B-257/2024
 Einreicher: Dezernat 1/ASR
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Eigenbetriebe, Umwelt und Sicherheit - öffentlich -

Knut Kunze
 Bürgermeister

Konstituierende Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Mittwoch, den 27.11.2024, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Beschlussvorlage an den Beirat Wahl der/des Vorsitzenden und der/des stellvertretenden Vorsitzenden des AGENDA-Beirates
 Vorlage: B-277/2024

5. Einreicher: Oberbürgermeister
 Beschluss über Ort und Zeit der Sitzungen des AGENDA-Beirates im Jahr 2025
6. Austausch über Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsweise des AGENDA-Beirates in der Wahlperiode 2024 bis 2029
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

i. V. D. Ruscheinsky
 Bürgermeisterin

Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 28.11.2024, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich - vom 30.10.2024
4. Beschlussvorlage an den Schul- und Sportausschuss

- Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2025 für Großsportveranstaltungen
 Vorlage: B-228/2024
 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Ralph Burghart
 Bürgermeister

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Donnerstag, den 28.11.2024, 15:00 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich - vom 30.10.2024
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 54. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz Bereich Brühl-Boulevard im Stadtteil Zentrum
 Vorlage: B-262/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18/11 „Lebensmittel-Discounter Fürstenstraße/Hainstraße“
 Vorlage: B-269/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
- 5.1. Änderung des Aufstellungsbe-

- schlusses zum Bebauungsplan Nr. 96/04 „Richterweg“ - Teilgebiet Sportplatz und 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 96/04 „Richterweg“ - Teilgebiet Pfarrlehn
 Vorlage: B-266/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.2. Widmung eines Feldweges zur Verlängerung der „Karlstraße“ gemäß § 6 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).
 Vorlage: B-273/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
- 5.3. Einziehung von drei Teilflächen der Flurstücke 284/18 und 19/14 der Gemarkung Chemnitz gemäß § 8 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG).
 Vorlage: B-274/2024
 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
6. Sachstandsbericht Bauablauf "Pleißbachgrünzug"
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Michael Stötzer
 Bürgermeister

Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Dienstag, den 26.11.2024, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Bericht über das Projekt Gegenwarten II
4. Beschlussvorlage an den Kulturausschuss
 Förderung von kulturellen Einrichtungen und Maßnahmen während

- der vorläufigen Haushaltsführung 2025
 Vorlage: B-267/2024
 Einreicher: Dezernat 5 / Amt 41
5. Aktuelle Informationen Kulturhauptstadt 2025
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

D. Ruscheinsky
 Bürgermeisterin



EINWOHNER- VERSAMMLUNG IM RATHAUS

Mit
Rathausführungen
für interessierte
Chemnitzer:innen.

21. November 2024
17 Uhr



Herausgeber: Stadt Chemnitz - Der Oberbürgermeister
Ansprechpartner: Bereich Oberbürgermeister, Bürostübium
Gestaltung: HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG



Informationen & Anmeldung zu Rathausführungen:
www.chemnitz.de/einwohnerversammlung



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025